



Falkenexpress

SCHÜLERZEITUNG AUSGABE 2 SCHULJAHR 2015/2016

Aus der Redaktion	Seite 2
Schulinternes	Seite 3
Lesenächte	Seite 4
Schulleben	Seite 5
Fairtrade I + II	Seiten 6-7
Interview	Seite 8
Sportliches	Seite 9
Freizeitgeschichten	Seite 10
Fußball	Seite 11
Reden an die Menschheit	Seite 12

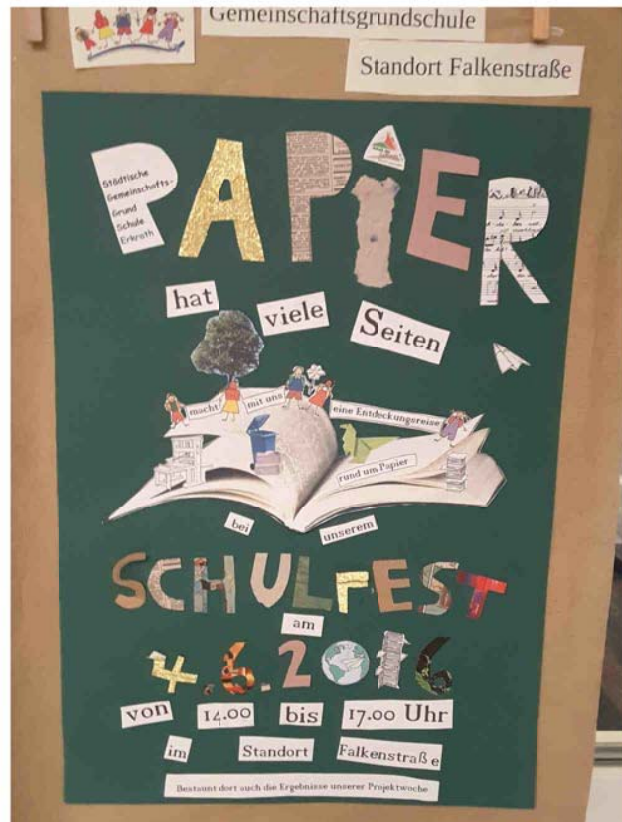
Die weiße Woche

So nannte ich die Projektwoche zum Thema Papier. Gemeinsam schöpften wir Papier oder wir färbten es. Es war ein Riesenspaß als die M1-3d und die M1-3e weggefahren sind zum Naturgut Ophoven und strahlend kamen sie zurück! Die Klasse M1-3b unternahm einen Ausflug in den Wald. Am 04.06.16 konnten die Arbeitsergebnisse bei dem Schulfest bestaunt werden!

Kilian M3b



Städtische
Gemeinschafts-
Grund
Schule
Erkrath



Viele Bäume – wenig Papier

Mehrere Klassen besuchten die Papierausstellung in der Stadtbücherei Anfang des Jahres. Da war es für jeden interessant. Zum Beispiel haben wir erfahren, dass Indonesien sehr viele Bäume hat, aber wenig Papier. In Indonesien wird nämlich viel abgeholzt und das Holz dann an reiche Länder wie Deutschland, Frankreich und die Niederlande verkauft.

Besuchen auch Sie die Papierausstellung!

Johanna M4a

WE 
FAIRTRADE



Fairtrade town Erkrath

Bei der städtischen Auszeichnungsfeier zur Fairtrade town Erkrath am 30.04.2016 war die Schule mit einigen Kindern und Schautafeln präsent. Ein Schüler durfte dabei das Engagement der Schule vor dem Publikum im Rathausaal vorstellen. Hier seine Rede:

„In unserer Schule haben wir beschlossen, Fairtrade School zu werden.

Wir finden es wichtig, dass die Menschen in anderen Ländern, die viele Nahrungsmittel für uns anbauen, einen gerechten Lohn dafür bekommen. Kinder sollen nicht arbeiten müssen, sondern wie wir zur Schule gehen können. Eltern und Kinder sollen die Möglichkeit haben, medizinische Hilfe zu erhalten, wenn sie diese brauchen.

Wir haben ein Schulteam gewählt, das aus Kindern Eltern und Lehrerinnen und der Schulleitung besteht. Insgesamt sind wir 23 Personen.

Wir haben in einem Fairtrade Kompass festgelegt, was wir in diesem Jahr machen wollen. In unserer Schule haben wir schon viele Aktionen zum fairen Handel geplant und durchgeführt, zum Beispiel

- haben wir faire Weihnachtskugeln aus einem Projekt bestellt und diese bemalt und auf dem Weihnachtsmarkt gezeigt
- ein faires Frühstück mit allen Kindern veranstaltet
- eine Projektwoche zum fairen Handel durchgeführt und
- ein faires Schulfest mit einer Ausstellung zu unseren Projektergebnissen veranstaltet
- mehrere Ausgaben der Schülerzeitung mit Artikeln zum fairen Handel veröffentlicht
- einen Schaukasten gestaltet.

Außerdem werden bei uns

- Schul-T-Shirts aus fairem Handel eingekauft
- In der OGS faire Produkte durch den Caterer angeboten
- fairer Kaffee wird im Lehrerzimmer und auf den Festen getrunken.

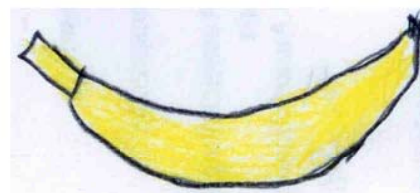
Und wir sind zum dritten Mal Schule der Zukunft geworden.

Weitere Informationen finden Sie unter ggs-erkath.de.



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!“

Finan M4a



Interview mit Fr. Bartz

Die Redakteurinnen Ella und Anna-Lena führten ein Interview mit Frau Bartz zum Thema Fairtrade School.



Frage: Was müssen wir tun, um Fairtrade School zu werden?

Antwort: Es müssen verschiedene Kriterien erfüllt werden. Erstens muss ein Schulteam gebildet werden und zweitens muss ein Fairtrade Kompass erstellt werden, der darstellt, wie der Fairtrade Gedanke an der Schule umgesetzt wird. Außerdem müssen an der Schule Fairtrade Produkte verkauft und verzehrt werden und in mindestens zwei Klassenstufen muss in mindestens zwei Fächern das Thema Fairtrade behandelt werden. Zuletzt muss es mindestens einmal im Jahr eine Schulaktion zum Thema Fairtrade geben. Alle diese Kriterien müssen außerdem in einem Blog dokumentiert werden.

Frage: Trinken Sie Fairtrade Kaffee?

Antwort: Ja, auch in der Schule trinken die Lehrerinnen und Lehrer fair gehandelten Kaffee.

Frage: Was ist Ihr Lieblings-Fairtrade Nahrungsprodukt?

Antwort: Tee aus Ceylon.

Frage: Haben Sie viele Fairtrade Sachen?

Antwort: Ich kaufe Fairtrade Kaffee, Ananas, Tee, Schokolade, Kakao, Zucker und Bananen.

Frage: Kaufen Sie oft im Eine-Welt-Laden ein?

Antwort: Ich kaufe dort sehr viel ein und zwar so Sachen wie Kaffee, Tee, Schokolade und für die Schule Schulhefte in Hochdahl.

Frage: Schützen Sie auch die Umwelt?

Antwort: Ich fahre jeden Tag mit dem Fahrrad zur Schule. Außerdem behandle ich meinen Garten sehr umweltschützend, das heißt, ich verwende keinen chemischen Dünger und spritze auch kein Gift gegen Schädlinge.

Ella und Anna-Lena M4a